

Niederschrift

über die am Mittwoch, dem **21. September 2011 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, GR Andreas Klaushofer, GV Siegfried Brandstätter, GV Johanna Gimpl, GV Gertraud Brandstätter
<u>FPO Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Engelbert Leitner
<u>Fraktion "Die Grünen"</u>	GR Elli Maschler, GV Mag. Romana Bello
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher, GV Gerold Zach
<u>Zuhörer</u>	DI (FH) Monika Bischof, Juliane Rieger, Christina Karl, Monika Aichholzer und Angela Priester
<u>Schriefführer</u>	Erwin Klaushofer, Sabine Neureiter

Nicht anwesend: VzeBgm. Matthias Leitner und GV Franz Radauer mit Entschuldigung

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Bürgermeister Franz J. Vogl ersucht die anwesenden Gemeindevertreter um Aufnahme von 3 zusätzlichen Tagesordnungspunkten:

- 1) Ansuchen der Raiffeisenbank Fuschl am See um Containeraufstellung dem Dorfplatz im Zeitraum von Oktober 2011 bis März 2012 aufgrund einer Gebäuderenovierung der Raiffeisenbank Fuschl am See.

Die Gemeindevertreter sind **einstimmig** dafür, dass dieses Ansuchen unter Tagesordnungspunkt 11 gesetzt wird.

- 2) Ansuchen von Herrn Robert Wesenauer um Änderung des Flächenwidmungsplanes von Teilflächen der Gst.Nr. 26/26. Die Gemeindevertreter stimmen **mehrstimmig** zu, dass dieses Ansuchen unter Tagesordnungspunkt 12 gesetzt wird. Die Vertreter der Grünen stimmen dagegen.

- 3) Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet von einem Gespräch mit Herrn Oppeneiger, der ihm berichtete, dass im Zuge einer Straßensanierung in Thalgau auch ein Teil der Kirchenstraße noch heuer saniert werden könnte. Bürgermeister Vogl stellt nun den Antrag, die Sanierung Kirchenstraße auf den Tagesordnungspunkt 13 zu setzen. Die Gemeindevertreter votieren **einstimmig** dafür, dass dieser Antrag als Tagesordnungspunkt 13 gesetzt wird.

Nach der Aufnahme von diesen 3 zusätzlichen Tagesordnungspunkten schreitet Bürgermeister Vogl zur Erledigung folgender

Tagesordnung

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Die anwesenden Zuhörer stellen keine Fragen.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 13. Juli 2011

Die Niederschrift vom 13. Juli 2011 wurde den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt.

Die anwesenden Gemeindevertreter stimmen ohne Änderungswünsche gemäß Salzburger Gemeindeordnung der Genehmigung und Unterzeichnung des Protokolls der letzten Gemeindevertretungssitzung zu.

3. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Bauausschuss

Der Vorsitzende des Bauausschusses Engelbert Leitner berichtet von der Sitzung vom 31.08.2011:

- Bauvorhaben Fritz Hans – Kreuzbichlstraße: Die Eigentümer der GP 1044/3 haben um eine Zufahrtsmöglichkeit über den Ellmausteinweg ersucht. Dieser soll bis zum Grundstück „Fritz“ verbreitert werden. Da der Gemeinde keine zusätzlichen Kosten entstehen, die Kosten für Herstellung der Straße, Schneeräumung etc. übernimmt die Fam. Fritz, stehen die Gemeindevertreter dem Vorhaben positiv gegenüber. GR Elli Maschler ist ebenfalls für eine positiven Entscheidung des Antrages wenn die Nachbarn keine Einwände haben.
- Seesauna: Obmann Leitner befürwortet den Antrag des Bürgermeisters, dieses Projekt zurückzustellen und neu planen zu lassen. Näheres wird unter Tagesordnungspunkt 9 erläutert.
- Ellmaustraße 67: GV Leitner berichtet über die Diskussion bezüglich der Gefahrenstelle Ellmaustraße 67 und haltet bauliche Maßnahmen für notwendig.
- Feichterkarstraße: Projekt ist abgeschlossen, allerdings wurden die Kosten um 10 % überzogen.
- Haus eh. Conny Frisch: Der Bauausschuss steht den vorhandenen Skizzen positiv gegenüber.
- Gesundheitsschutzverordnung: Der Bauausschuss legt in einer der nächsten GV-Sitzungen einen Antrag zur Beschlussfassung vor.

b) Jugend- und Familienausschuss

GR Elli Maschler hat derzeit kein Projekt, über das sie den Gemeindevertretern berichten könnte.

4. Vorstellung des e5-Landesprogrammes durch einen Vertreter des Landes

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt DI (FH) Monika Bischof, Land Salzburg. Frau Bischof stellt den anwesenden Gemeindevertretern das e5-Landesprogramm vor. Ziel dieses Programmes ist die Hilfestellung für die Gemeinden energierelevante Aktivitäten in folgenden Handlungsfeldern: Entwicklungsplanung-Raumordnung, Kommunale Gebäude-Anlagen, Versorgung-Entsorgung, Mobilität, Interne Organisation und Kommunikation-Kooperation umzusetzen.

Der nächstmögliche Termin für einen Eintritt in das e5-Landesprogramm ist

Herbst 2012. Die Frage von GR Elli Maschler, ob es speziell geförderte Gelder für e5-Mitglieder gibt, wird von Frau Bischof verneint. Allerdings ist die Teilnahme am e5-Programm derzeit kostenlos. Den großen Vorteil für die Gemeinden sieht Frau Bischof in der kontinuierlichen Projektbegleitung durch Betreuer des Landes Salzburg, aber auch in der Weiterbildung der Energiebeauftragten der Gemeinden.

In der Einstiegsphase wird eine IST-Analyse gemacht, wobei natürlich alle bereits vorhandenen Projekte (wie z.B. Fuschler Nahwärme) anerkannt werden.

Die Gemeinden erarbeiten regelmäßig Arbeitsprogramme und die Ergebnisse werden durch eine externe Kommissionierung kontrolliert. Das durch die Kommission bestätigte Bewertungsergebnis ist die Basis für die Auszeichnung bzw. e5-Zertifizierung der Gemeinde.

Bürgermeister Franz J. Vogl steht diesem Programm generell recht positiv gegenüber und würde sich wünschen, dass dieses Projekt in die Agenda 21 bzw. Fuschl am See 21 einfließen kann. Frau Bischof kann sich das auch vorstellen, allerdings bezweifelt sie, dass dieses Programm nur von ehrenamtlichen Mitarbeiter durchzuführen ist, vielmehr wird in den Gemeinden ein Gemeindebediensteter für die Betreuung des Programmes bestellt.

5. Objekt Hochfeldstraße 8 –

a) Vergabe der Wohnung 7 – Dachgeschoß

Nachdem die Wohnung Hochfeldstraße 8/7 neu ausgeschrieben wurde, gibt es 3 Bewerbungen:

- Florian Eidenhammer und Theresa Gregor
- Nicole Jarovits (gesch. Brandstätter)
- Rettenbacher Georg

Die Gemeindevertreter stimmen über die Neuvergabe mittels Stimmzettel ab. Die Auswertung der Stimmzettel ergibt 10 Stimmen für Georg Rettenbacher, ein Stimmzettel ist ungültig. Somit wird die Wohnung Hochfeldstraße 8/7 an Georg Rettenbacher vergeben. Derzeit wohnt Herr Rettenbacher in der Wohnung Ellmaustraße 1/2, diese muss nun neu ausgeschrieben werden.

b) Vergabe der Wohnung 5 – Obergeschoß

Der Bürgermeister berichtet, dass nunmehr eine weitere Kündigung einer Wohnung im Haus Hochfeldstraße 8 vorliegt. Diese betrifft die kleinste Wohnung Nr. 5 der Mieterin Evelyn Rettenbacher. Diese Wohnung soll nun Frau Nicole Jarovits angeboten werden. Falls Frau Jarovits diese Wohnung nicht möchte, wird diese neu ausgeschrieben.

c) Erstellung von Reihungskriterien

Dieses Thema wurde bereits in der Sitzung der Gemeindevorsteherung vom 06.09.2011 besprochen. Es wurde vereinbart, dass die nicht berücksichtigten Bewerbungen ein ½ Jahr in Evidenz gehalten und bei Bedarf diese Personen kontaktiert werden.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** beschlossen, dass die Wohnungen Ellmaustraße 1/2 und Hochfeldstraße 8/5 in der Gemeindezeitung, auf der Amtstafel und in der Gemeinde-Homepage neu ausgeschrieben werden.

6. Anträge der Fraktion „Die Grünen“

a) Antrag auf Errichtung einer Hundewiese

GR Elli Maschler legt den anwesenden Gemeindevertretern eine Unterschriftenliste mit ca. 125 Unterschriften vor. Frau Maschler erläutert die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer Hundewiese. Lt. Juliane Rieger müsste die Hundewiese eine Fläche von ca. 4000 – 5000 m² haben.

Bürgermeister Franz J. Vogl begrüßt den Antrag von Elli Maschler, allerdings ist für ihn das größte Problem eine geeignete Wiese zu finden, da auch lt. GR Gottfried Brandstätter die EU-Förderungen bis 2013 laufen.

Die Gemeindevertreter einigen sich darauf, dass erst dann der Antrag beschlussfähig ist, wenn eine geeignete Wiese gefunden worden ist und auch die Kosten der Adaptierung dieser Wiese feststehen.

b) Antrag auf freien Seezugang durch das Seebad ab 18:00 Uhr für alle Fuschler Bürger(innen)

GV Mag. Roman Bello stellt den Antrag auf freien Eintritt in das Fuschlseebad für alle Fuschler Bürger(innen) ab 18:00 Uhr. Sie argumentiert ihren Antrag damit, dass alle Fuschler das Fuschlseebad mit Ihren Abgaben und Gebühren, die sie an die Gemeinde Fuschl am See zahlen mitfinanzieren. Weiters würde diese Maßnahme weitere Strandbadbesucher für die Zukunft rekrutieren.

GV Josef Rettenbacher kann sich den freien Eintritt generell vorstellen, allerdings erst ab 19:00 Uhr. Für GV Engelbert Leitner und GR Andreas Klaushofer sind die derzeitigen Kosten für eine Saisonkarte in das Fuschlseebad (€ 50,--) und eine Jahreskarte für den Parkplatz (€ 6,--) durchaus vertretbar. Beide meinen weiters noch, dass es die Möglichkeit des freien Seezugang beim „Schlick-Strand“ gibt, für den die Gemeinde sowohl die Pacht als auch die Instandhaltung bezahlen muss.

Nach einer längeren Debatte wird mit **Stimmenmehrheit** beschlossen, dem Antrag der Grünen-Fraktion auf freien Seezugang in das Fuschlseebad nicht zuzustimmen. Die Vertreter der Grünen stimmen für den Antrag, die Vertreter der SPÖ enthalten sich ihrer Stimme und die Vertreter der ÖVP und FPÖ stimmen gegen den Antrag.

c) Antrag auf Verlängerung der Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf der L 227 bis zur Schöffbaumhöhe

Durch Frau GR Elli Maschler wird noch eine Unterschriftenliste von Anrainern an der L 227 vorgelegt, welche auch diesen Antrag unterstützen. Frau Maschler führt noch an, dass diese Maßnahme neben der wesentlichen Reduktion des Straßenlärms auch die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer erhöht. Durch die Sanierung der Fahrbahnen im heurigen Frühjahr wird auf diesem Straßenstück noch schneller gefahren, berichtet GR Maschler.

GV Rettenbacher meint, dass bei Einhaltung der bestehenden 50 km/h Beschränkung ab der Zonentafel (nach Hotel Seewinkl) das Auslangen gefunden werden könnte. GV Engelbert Leitner hat eine Probe der 30 Km/h Fahrgeschwindigkeit vom Hotel Seewinkl bis zur Schöffbaumhöhe absolviert und kommt zum Ergebnis, dass diese Geschwindigkeit nicht einzuhalten ist. Über die Verlängerung des Gehweges nach der Schöffbaumkapelle wird wieder diskutiert. Bürgermeister Vogl schlägt ein Gespräch mit dem Straßenverwalter (Oppeneiger) vor. GV Zach will ein Geschwindigkeitsmessgerät mit Anzeige aufstellen.

Nach Abschluss der ausführlichen Debatte lässt Bürgermeister Vogl über den Antrag der Fraktion die Grünen zur Verlängerung der Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h auf der L 227 bis zur Schöffbaumhöhe abstimmen. Dieser Antrag wird mit **Stimmenmehrheit** abgelehnt. Die Vertreterinnen der Grünenfraktion stimmen für den Antrag, die übrigen Anwesenden sind dagegen.

7. Vertretung der Gemeinde Fuschl am See in der „Gesunden Gemeinde“ und „Gesunden Schule“

GR Andreas Klaushofer macht den Vorschlag, Bürgermeister Franz J. Vogl als Vertreter der Gemeinde in die „Gesunde Gemeinde“ und „Gesunde Schule“ zu entsenden. Nachdem es keine Gegenvorschläge gibt schreitet Bürgermeister Vogl zur Abstimmung.

Es wird **einstimmig** beschlossen, Bürgermeister Franz J. Vogl in die „Gesunde Gemeinde“ und in die „Gesunde Schule“ zu entsenden.

8. Baulandsicherung – Bericht über Bewerbungen

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über die nunmehr 24 eingelangten Bewerbungen von Grundstücks- bzw. Wohnungsinteressenten. Die durch die Amtsleitung erstellte Liste der Bewerber mit den Bauland- bzw. Wohnungswünschen wurde den Anwesenden mit der Einladung zu dieser Sitzung mit gesandt. Nun berichtet der Bürgermeister über die am 6. September 2011 stattgefundene Sitzung der Gemeindevorstellung, in welcher angeregt wurde, sich neben dem Gebiet Perfalleckstraße – Feichterkarstraße um weitere Flächen für ein allfälliges Baulandsicherungsmodell zu bemühen.

Die Anwesenden sprechen sich auch für die Information an sämtliche in Frage kommenden Grundeigentümer aus. In diesem Schreiben soll auch darauf hingewiesen werden, dass größere Umwidmungen nur mehr mit einem Vertrag mit der Gemeinde über die Vergabe und Nutzung der Flächen möglich ist. Die notwendige Änderung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) soll erst nach den Grundeigentümergegesprächen und den Abschlüssen von Baulandsicherungsverträgen begonnen werden.

Die Abstimmung über die vom Bürgermeister vorgeschlagene Vorgangsweise ergibt eine **einstimmige** Annahme.

9. Errichtung der Seesauna – Information nach Sitzung des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet den anwesenden Gemeindevertretern darüber, dass bereits in der Sitzung des Gemeindevorstandes beschlossen wurde, das derzeitige Projekt Seesauna fallen zu lassen. Bürgermeister Vogl begründet dies, dass die zu erwartenden Kosten bei € 700.000,- liegen würden und er nicht bereit ist, für dieses Projekt einen Kredit aufzunehmen. Er macht nun den Anwesenden den Vorschlag, einen Planer, der sich auf Wellnessanlagen spezialisiert hat einzuladen. Dieser soll professionelle Verbesserungsvorschläge machen, die in den nächsten Jahren vom ordentlichen Haushalt finanziert werden können.

Nach einer längeren Debatte wird **einstimmig** beschlossen, die derzeitigen Pläne des Herrn Ing. Kurt Meindl von der Seesauna zurück zu stellen und einen profes-

sionellen Wellness-Planer einzuladen.

10. Gemeindeversammlung 2011 mit Jungbürgerfeier

Bürgermeister Franz J. Vogl gibt den Anwesenden gem. der Sitzung der Gemeindevorsteherung vom 06.09.2011 bekannt, dass die Gemeindeversammlung 2011 am Freitag, dem 18.11.2011 um 20:00 Uhr im Fuschlseebad stattfinden wird. Bürgermeister Vogl möchte bei dieser Gelegenheit einen Rückblick über die letzten 2,5 Jahre seiner Amtsperiode geben. Weiters ist geplant, dass Bürgermeister Franz J. Vogl die aktuellen Themen für die nächsten Jahre den anwesenden Fuschler Bürger und Bürgerinnen vorstellt. Unter anderem soll auch das Projekt Fuschl am See 21 von Herrn Alois Eisl präsentiert werden.

Bürgermeister Vogl bittet die Gemeindevertreter um vollständige Teilnahme, da den Bürgern und Bürgerinnen die Gelegenheit gegeben werden soll, Fragen an die Politiker zu stellen.

Im Anschluss dieser Gemeindeversammlung wird die Jungbürgerfeier stattfinden. Alle Fuschler und Fuschlerinnen, die 2011 die Volljährigkeit erreicht haben, werden zu dieser Feier eingeladen. Bürgermeister Vogl wird ihnen ein Präsent überreichen und sie anschließend zum Essen einladen.

Nach einer längeren Debatte wird einstimmig beschlossen, dass die Gemeindeversammlung 2011 mit Jungbürgerfeier am 18.11.2011 um 20:00 Uhr im Fuschlseebad stattfinden wird. Der von Bürgermeister Vogl vorgeschlagene Ablauf dieser Veranstaltung wird von allen Gemeindevertretern gutgeheißen.

11. Ansuchen der Raiffeisenbank Fuschl am See um Aufstellung von Containern auf dem Dorfplatz

Bürgermeister Franz J. Vogl legt den Anwesenden das Ansuchen der Raiffeisenbank Fuschl am See um Aufstellung von 4 Containern auf dem Dorfplatz im Zeitraum von Oktober 2011 bis März 2012 vor. Dies ist notwendig, da das Bankgebäude saniert wird. Die Container werden vor dem Brunnen im Anschluss zum Tourismusverband aufgestellt. Zwischen Tourismusverband und Container wird ein Durchgang mit einer Breite von 1,3 m bleiben.

Nach Abschluss einer ausführlichen Debatte wird **mehrstimmig** beschlossen, den Antrag der Raiffeisenbank Fuschl am See um Aufstellung von 4 Containern auf dem alten Dorfplatz zuzustimmen. Die Vertreterin der Grünenfraktion, Frau Mag. Romana Bello enthält sich der Stimme. Alle übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen dem Antrag zu.

12. Änderung des Flächenwidmungsplanes „Wesenauer Robert“ Teilfläche Gst.Nr. 26/26.

Auf Ersuchen des Bürgermeisters bringt AL Klaushofer den Anwesenden anhand der vorliegenden Planunterlagen die gewünschte Änderung des Flächenwidmungsplanes zur Kenntnis. Der vorliegende Geometerplan weist eine Teilfläche von ca. 590 m² im Anschluss an die als Bauland gewidmete Parzelle der Ehegatten Josef und Maria Wesenauer GP 26/26 der KG Fuschl aus. Etwa die Hälfte dieser Fläche wurde bereits als Garten zum Objekt Au-Straße 30 genutzt. Auf der erweiterten Fläche will der Sohn Robert Wesenauer ein eigenes Objekt errichten und mit seiner Familie dort wohnen. In diesem Zusammenhang sollen auch die Flächen im Bereich der Zufahrt entsprechend dem tatsächlichen Verlauf ange-

passt werden. Es liegt ein positives Gutachten des Ortsplaners Dipl.Ing. Poppinger und der Vorbegutachtung durch den höheren Naturschutz vor.

GV Gerold Zach spricht sich für eine eigene Bauparzelle aus, damit nicht ein zu massives Objekt auf der Gesamtfläche errichtet werden kann.

GR Maschler sieht die Flächenwidmungsplanänderung noch nicht entscheidungsreif und will diese noch im Bauausschuss behandeln. Sie verweist auf das Ansuchen von Frau Wordian-Ortner zur Ausweisung von weiterem Bauland, welches in der Vorbegutachtung durch die Raumordnungsbehörde und dem Naturschutzsachverständigen negativ beurteilt wurde. Bauausschussobmann Engelbert Leitner sieht keine Notwendigkeit für eine Verzögerung des Verfahrens.

Nach Abschluss der Debatte wird mit Stimmenmehrheit die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Fuschl am See für Teilflächen der GP26/9 (590 m²) und 26/25 (35 m²) von derzeit Grünland – ländliche Gebiete in Bauland – reine Wohngebiete beschlossen. Die Vertreter der Grünen Fraktion enthalten sich der Stimme, die übrigen Anwesenden stimmen für die Änderung des Flächenwidmungsplanes. Es sollen bei einer allfälligen Bauführung 2 Bauplätze auf der vergrößerten GP 26/26 geschaffen werden.

13. Sanierung Kirchenstraße

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über ein Gespräch mit Herrn Heinrich Oppeneiger, Landesstraßenverwaltung Salzburg. Bei diesem Gespräch erläutert Herr Oppeneiger, dass ein Teilstück der Kirchenstraße noch heuer saniert werden könnte. Die Kosten der Straßensanierung würden ca. € 86.000,-- betragen. Eine Hälfte übernimmt das Land Salzburg und die zweite Hälfte müsste die Gemeinde Fuschl am See bezahlen.

Bürgermeister Vogl erläutert den Anwesenden die Vorgangsweise. Auftraggeber der Straßensanierung wird die Gemeinde Fuschl am See sein, Herr Heinrich Oppeneiger wird die Bauleitung übernehmen. Die Gemeinde Fuschl am See wird den Antrag auf Zuschuss beim Land Salzburg stellen. Weiters gibt Bürgermeister Franz J. Vogl bekannt, dass die Möglichkeit besteht, die Rechnung für die Straßensanierung mit Zahlungsziel 2012 ausstellen zu lassen.

Nach einer längeren Debatte wird **mehrstimmig** beschlossen, dass das Teilstück der Kirchenstraße von der Abzweigung der B158 bis zum Dorfplatz noch im Herbst 2011 saniert wird. Die Vertreter der Grünenfraktion stimmen gegen diesen Bürgermeisterantrag, die übrigen Anwesenden stimmen dafür.

14. Allfälliges

Da keine Anträge vorliegen entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um **22:30 Uhr**

Schrifführer
Erwin Klaushofer
Sabine Neureiter

Der Bürgermeister

Zusatz gemäß Genehmigung des Protokolls vom 16. November 2011;

- 1) Seite 1 Punkt 2) – der letzte Satz hat zu lauten: Die Vertreter der Grünen stimmen dagegen, da sie sich vorher nicht informieren konnten.
- 2) Seite 7 3. Absatz 1. Satz wird ergänzt: GR Maschler sowie GV Bello enthalten sich der Stimme, da sie keine Informationen einholen konnten.
- 3) Seite 7 Punkt 13 – 2. Absatz: Es wird ergänzt: Die Fraktion der Grünen erachtet diese Maßnahme nicht für notwendig.